

Alt-Katholische Gemeinde Wilhelmshaven / Niedersachsen-West

Gemeindebrief
April bis Juni 2019

Liebe Mitglieder und Freundinnen und Freunde unserer Gemeinde!

Im Nordwesten Deutschlands können die alt-katholischen Gemeinden auf fünf Jahre ihres ordentlichen Bestehens zurückschauen. Auch wenn es mitunter schon lange alt-katholisches Leben hier und da gegeben hat, so hatte sich unser Bistum entschieden, am 1. Januar 2014 zwei neue Pfarreien zu errichten und auszustatten. Auf diese fünf Jahre schauen wir jetzt in diesem Jahr zurück.

Wenn ein Hochzeitspaar am fünften Jahrestag seiner Trauung zurücksieht, dann kann die Hölzerne Hochzeit gefeiert werden. Im Symbol des Holzes soll Festigkeit und Beständigkeit der Beziehung ausgedrückt werden. Es gibt sogar den alten Brauch, die Brautleute am fünften Jahrestag auf Holz klopfen zu lassen. Wahrscheinlich ist daraus die Geste entstanden, dreimal auf Holz zu klopfen, damit ein begonnenes Vorhaben gut und gelingend ausgehen möge.

Mir gefällt der Vergleich des fünfjährigen Bestehens unserer Gemeinden mit dem Brautpaar, das Hölzerne Hochzeit feiert, sehr gut. Holz ist ein fester und vielseitig einsetzbarer Baustoff, ein Element, das uns Menschen sehr nahe liegt, vielleicht weil es auch aus lebendigen Organismen gewonnen wurde. Aus gutem Holz sind die besten Schiffe gemacht, aus hartem Holz sind „echte Kerle“ geschnitzt. Holz ist ein warmer Baustoff, oft duftet ein alter Balken noch lange nach der Baumart, aus der er gewonnen ist. Holz ist dynamisch und biegsam; bei Fachwerkhäusern, die mehrere hundert Jahre alt sind, ist alles stabil und brauchbar, selbst wenn manch ein Balken krumm und schief geworden ist. Ein Haus aus Holz und ein Haus aus Stahl, Glas und Beton sind schon gewaltige Unterschiede.

In unserer Heiligen Schrift, im Neuen Testament, lesen wir, dass die Gemeindeglieder der Kirchen lebendige Steine in Gottes Bau sind (1. Petrus 2,5). Vielleicht hat man im Nahen Osten, wo diese urchristlichen Schriften entstanden, mehr auf die Steine gesehen, weil es da mitunter mehr Steine als Bäume gibt. Die Häuser und Städte sind mehr aus Steinen als aus Holz gebaut. Aber hier in Norddeutschland, wo es gerade anders aussieht und früher ganze



Städte aus Holz in Fachwerkbauweise errichtet wurden, da scheint mir die Metapher vom lebendigen Holz angezeigter als die des harten Steins zu sein.

In fünf Jahren sind aus unseren Gemeinden kleine, aber feine Bauten geworden. So gewachsen, wie manches Fachwerkhaus aus unserer Gegend. Auch wenn sich die anfänglich vielleicht viel zu großen Baupläne rasch geändert und manch gesetzter Balken und Pfeiler schon versetzt oder ausgetauscht wurde, so hat sich doch ein tragendes und belastbares Gerüst herausgebildet. Gegen alle Unkenrufe, dass der Neustart der Alt-Katholiken im Nordwesten nicht über eine Bretterbude hinauskäme, sind doch Konstrukte entstanden, die Zeugnis ablegen von der Durchdachtheit und Kunstfertigkeit ihrer Erbauer. Nach fünf Jahren ist so manch grober Klotz schon durch edles Schnitzwerk verschönert worden, und von außen sind die Windbretter angebracht, die dem im Norden vorherrschenden Gegenwind und Durchzug Einhalt gebieten.

Alles in allem sorgt der lebendige Organismus für sich. Er baut weiter, tauscht aus, streicht, konserviert und plant neu. Das Schöne an der Fachwerkbauweise ist die unbegrenzte Umbau- und Erweiterungsmöglichkeit. Allerdings taugt ein Fachwerkhaus zum alles überragenden Wolkenkratzer nicht. Zwei- oder dreigeschossig, immer den Bedürfnissen der Bewohner angepasst, das macht den eigentlichen Charme dieser Bauten aus.

So stehen sie da, die Gebilde aus Holz, immer ein bisschen schief und handgemacht, mit ewigem Sanierungsbedarf, gut behütet und beschützt vor Feuer, was der ärgste Feind dieser Bauten ist.

Aber auch das beherzigen die Konstrukteure, die Erbauer und Baustoff zugleich sind in jungen Gemeinden, ein gewisser Schutz und Vorbehalt gegenüber dem flammenden Element allerart.

Da seht Ihr, liebe Leserinnen und Leser, dass es sich gelohnt hat, nach unserer Art anzufangen, aufzubauen, aus- und umzubauen. Selbst das Brett vor dem Kopf, dessen uns anfänglich einige bezichtigten, haben wir mutig als gute Diele mit eingebaut. In diesem Sinne wünsche ich der Alt-Katholischen Kirche und den Gemeinden und ihren Baumeisterinnen und Baumeistern: „Schuster bleib‘ bei deinem Leisten!“, denn die sind aus Holz gemacht.

Ihr und Euer Pfarrer Meik Barwisch



GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Mo 08.04.		19 Uhr	Sitzung des Kirchenvorstands
Fr 12.04.		16 Uhr	Ökumenischer Kreuzweg (St. Martin/Voslapp → eh. Stella Maris/Voslapp → Ev. Friedenskirche/F'greden)
Sa 13.04.	<i>(Palm-sonntag)</i>	18.10 Uhr anschließend	Eucharistiefeier Agape
Fr 19.04.	<i>Karfreitag</i>	10 Uhr	Karfreitagsliturgie mit der ev. Lutherkirchen-Gemeinde
So 21.04.	<i>Oster-sonntag</i>	17 Uhr	Osterfestgottesdienst
Sa 27.04.		18.10 Uhr anschl.	Eucharistiefeier mit Bischof Dr. Matthias Ring Agape
Sa 04.05.		18.10 Uhr anschließend	Eucharistiefeier Agape
Sa 11.05.		18.10 Uhr anschließend	Eucharistiefeier Agape
Sa 18.05.		ab 14 Uhr 18.10 Uhr	Fünfstündiges Gemeindejubiläum mit Grillen, Kaffee und Kuchen Eucharistiefeier
Sa 25.05.		18.10 Uhr anschließend	Eucharistiefeier Agape
Sa 01.06.		18.10 Uhr anschließend	Wortgottesdienst Agape
So 09.06.	<i>Pfingsten</i>	10 Uhr anschließend	Ökum. Festgottesdienst mit Abendmahl Biergarten vor der Kirche
So 16.06.		10 Uhr	Ökum. Gottesdienst zum Tag der Niedersachsen am Pumpwerk (?)



Sa 22.06.	18.10 Uhr anschließend	Wortgottesdienst Agape
Sa 29.06.	9 Uhr	Abfahrt vor der Lutherkirche zum ökum. Gemeindeausflug nach Bad Zwischenahn

**Gottesdienste in der Ev. Lutherkirche
Ecke Brommystr./Kirchreihe
26384 Wilhelmshaven**

- KONTAKT** Pfr. Meik Barwisch, Bülowstr. 9, 26384 WHV
Tel: 04421-9833236
E-Mail: wilhelmshaven@alt-katholisch.de
- WEBSITE** www.alt-katholisch.de/gemeinden/gemeinden/wilhelmshaven.html
- KIRCHENVORSTAND** Karin Claar (Vors.) · Pfr. Meik Barwisch ·
Marion Baumgärtel · Prof. Dr. Torsten Kirstges ·
Dr. Anja Klatte-Meyer
- RECHNER** Pfr. i.R. Reinhold Lampe
- BANKVERBINDUNG** IBAN: DE71 2825 0110 0035 0926 00; BIC: BRLADE21WHV

